

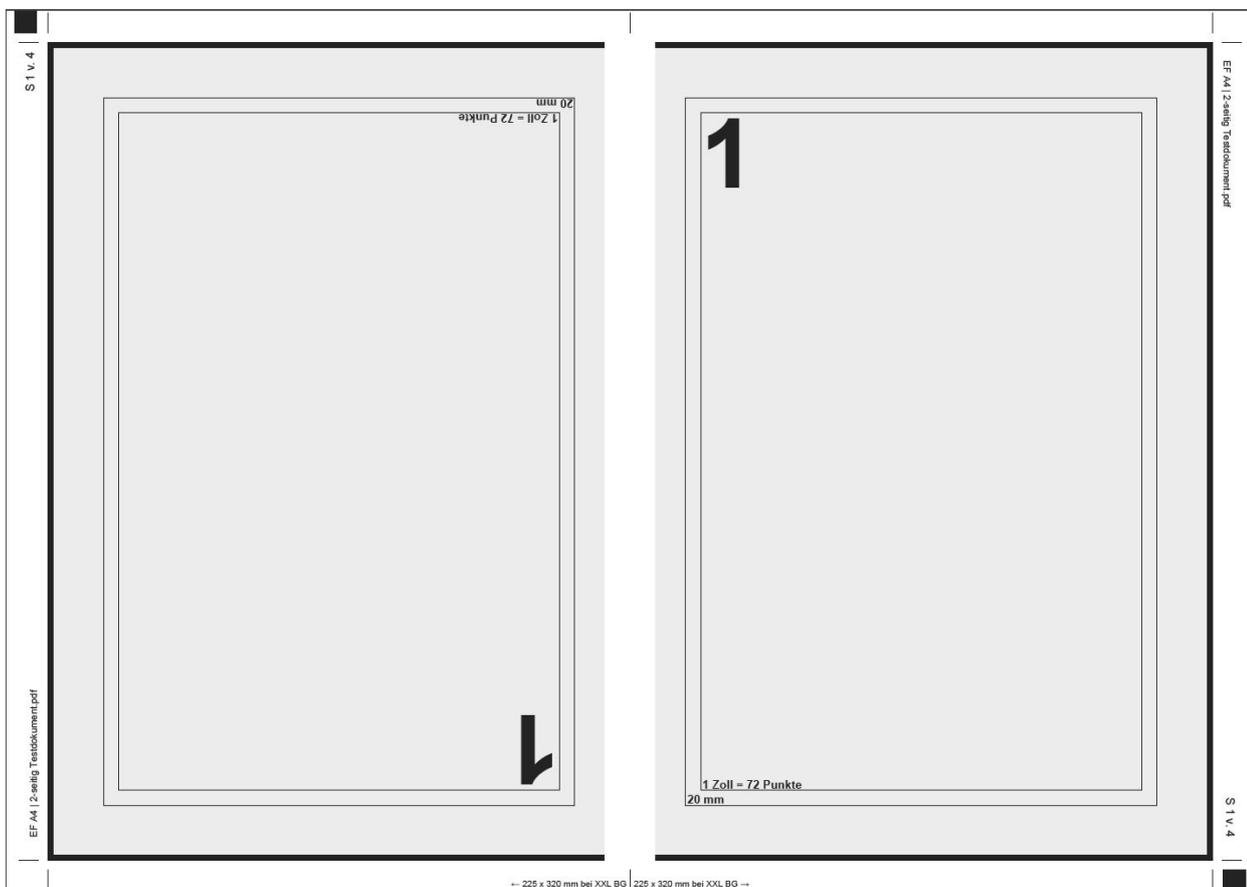
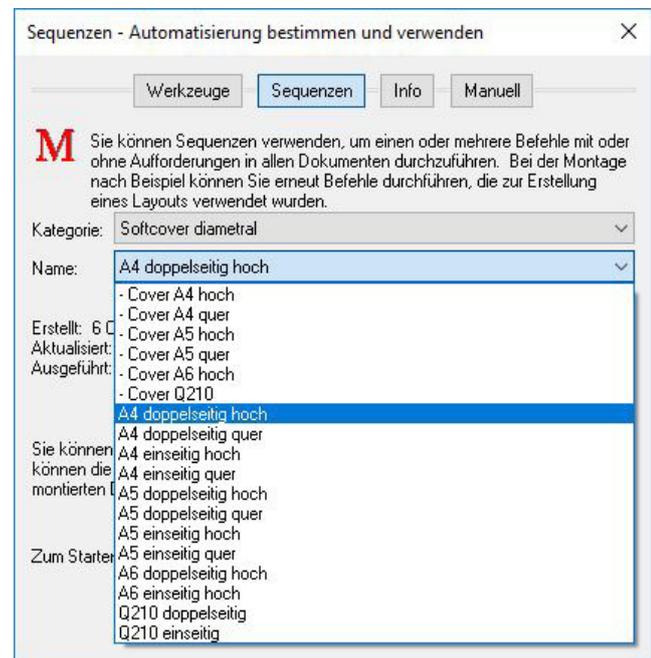
Alle Softcover in den Standardformaten werden ab sofort diametral ausgeschossen. Das heißt immer entgegengesetzt, Rücken an Rücken. Die entsprechenden Sequenzen sind unter der Kategorie Softcover diametral eingepflegt.

Auf dem Bogen wird jeder Nutzen mit dem Dateinamen, einer fortlaufenden Seitenzahl und der verwendeten Sequenz (EF / 1- oder 2-seitig) automatisch beschriftet. Ebenso findet sich unten rechts bei den jeweiligen Nutzen eine Markierung zum schnellen Auseinandersortieren beim Binden.

An der Bindekante wird auf der ersten und ggf. letzten Seite weiß eingefügt, um sicheren Halt des Klebers beim Binden zu gewährleisten.

Um die richtige Sequenz zu verwenden, muss lediglich nach Endformat und duplex unterschieden werden.

Die Unterscheidung nach 1- oder 2-seitig ist essentiell wichtig; bei falscher Auswahl ist das komplette Druckerzeugnis nicht mehr zu verwenden! In der Inhaltsdatei dürfen sich beim Ausschieszen nur noch die tatsächlichen Inhaltsseiten befinden. Sind zusätzliche Leerseiten gewünscht, müssen diese vorher hinzugefügt werden.



Softcover

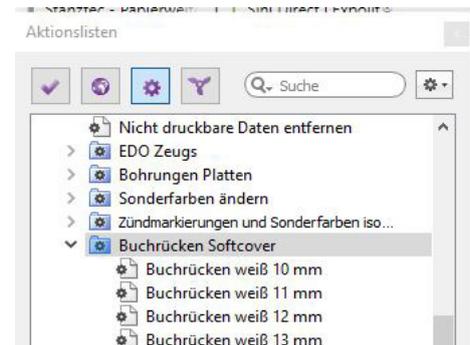
INTERN

Anders als bei allen anderen Sequenzen wird hier immer das aktuelle Dokument abgeändert und KEIN neues Dokument erzeugt. Somit sollte vor dem Ausschieszen das Cover separat abgespeichert werden. Die automatische Beschriftung mit dem Dateinamen funktioniert auch nur so, bei temporären Dokumenten wird aus dem Dateinamen sonst eine kryptische Bezeichnung.



Ist das Cover bereits vom Kunden als Bogen angelegt worden, können die entsprechenden Sequenzen in der gleichen Kategorie verwendet werden. In diesem Fall ist zu prüfen, ob zusätzliches weiß zwischen der U2 und U3 für den Rücken notwendig ist. Hierfür können die Aktionslisten von PitStop genutzt werden.

Wurde das Cover als Einzelseiten geliefert, wird vorher die entsprechende Rückenstärke in der Kategorie Softcover Umschläge verwendet. Achtung: auch hier wird das aktuelle Dokument abgeändert!



Durch dieses Ausschießmuster können wir in Kombination mit der HORIZON HT30 gegenüber dem alten Workflow massiv Zeit beim Vor- und Endbeschnitt der Bücher einsparen. Wird auf einem SRA3 oder 460 x 320 mm Bogen gedruckt, muss der Bogen lediglich geteilt werden. Somit haben alle geschnittenen Nutzen die gleichen Abmessungen. Wird auf einem 485 x 330 mm Bogen gedruckt muss dieser vorher auf SRA3 geschnitten werden. Für A4 Bücher ergibt sich beim Vorschnitt also das Format 225 x 320 mm oder 230 x 320 mm. Für alle Varianten (A5 hoch, A5 quer, ...) sind entsprechende Programme bei der HORIZON HT30 hinterlegt. Die Umschläge werden dem entsprechend auch nur auf eine Höhe von 320 mm (bei A4) geschnitten.

Bücher in Sonderformaten werden weiterhin nach dem bisherigen Workflow verarbeitet. Lediglich bei sehr hohen Auflagen ggf. die Druckvorstufe oder Abteilungsleiter kontaktieren.

Sollen die Drucke im Service gefertigt werden, können die gleichen Sequenzen verwendet werden. Anschließend lediglich über die Seitenrahmen die Bogen mittig beschneiden.

Somit bleibt die Druckdatei flexibel.

Sollten die Daten aufgrund von höherer Auflage oder Maschinenausfällen doch in der Produktion gedruckt werden, muss lediglich der Beschnittrahmen wieder entfernt werden.

